

Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) wurde 1994 infolge des Vertrags von Maastricht errichtet und ist eine Versammlung von 350 Regional- und Kommunalvertretern aus allen 28 EU-Mitgliedstaaten, die mehr als 507 Millionen EU-Bürger vertritt. Seine Aufgabe ist es, die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften sowie die von ihnen vertretene Bevölkerung in den Entscheidungsprozess der Union einzubeziehen und sie über die Gemeinschaftspolitik zu informieren. Die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat hören den Ausschuss in den für die Städte und Regionen relevanten Politikbereichen an. Der AdR kann den Gerichtshof der Europäischen Union anrufen, wenn seine Rechte verletzt wurden oder wenn er der Auffassung ist, dass eine EU-Rechtsvorschrift gegen das Subsidiaritätsprinzip verstößt bzw. dass regionale oder lokale Kompetenzen missachtet werden.

CoR\_3275/10\_2017/DE



Europäischer Ausschuss  
der Regionen

Herausgegeben von der Direktion Kommunikation  
des Europäischen Ausschusses der Regionen

Brüssel, September 2017

Rue Belliard/Belliardstraat, 101 | 1040 Brüssel/Brussel | BELGIQUE/BELGIE

Tel. +32 22822211 | [www.coeuropa.eu](http://www.coeuropa.eu) | @EU\_CoR

[european.committee.of.the.regions](https://european.committee.of.the.regions) | [european-committee-of-the-regions](https://european-committee-of-the-regions)

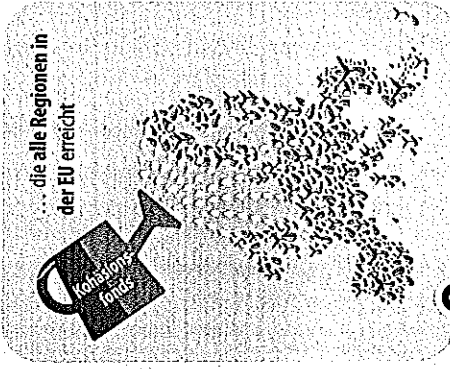
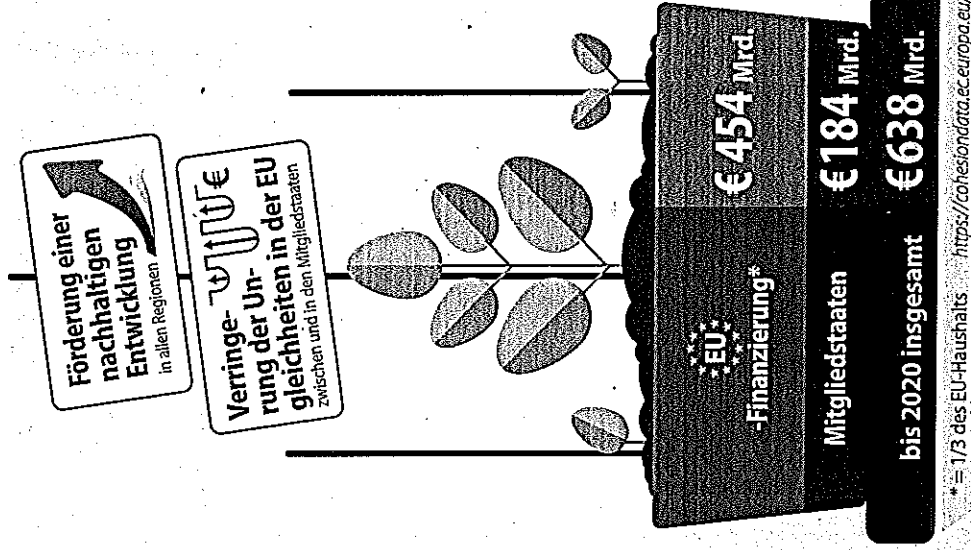
PRESEMITEILUNG



# Die Zukunft der Kohäsionspolitik der EU

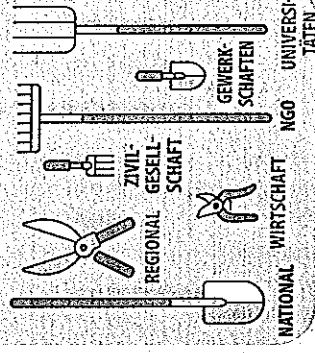
Europäischer Ausschuss  
der Regionen

Was ist die Kohäsionspolitik? Sie ist die einzige EU-Politik...



&

in der nach einer umfassenden Konsultation der Interessenträger vor Ort grundlegende Investitionsentscheidungen von der EU und den nationalen und regionalen Regierungen gemeinsam getroffen werden.



Anforderungen des AdR an die künftige Kohäsionspolitik

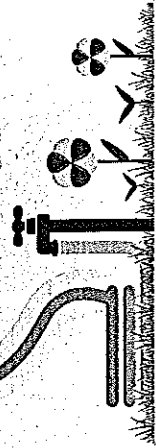
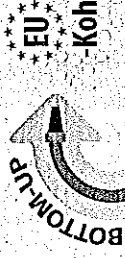
# Wie kann die Kohäsionspolitik verbessert werden?

## 1 Flexibilität

- ☉ Ja zu allgemeinen Zielen auf EU-Ebene
- ☉ Nein zu Top-down-Investitionsprioritäten

Warum?

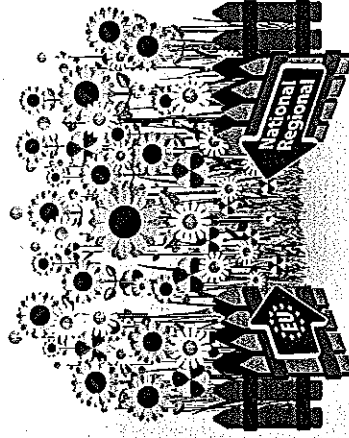
Um die Regionen und Städte bei der Bewältigung ihrer spezifischen Probleme (z. B. Migration, demografischer Wandel, Naturkatastrophen usw.) zu unterstützen



konkrete Probleme vor Ort

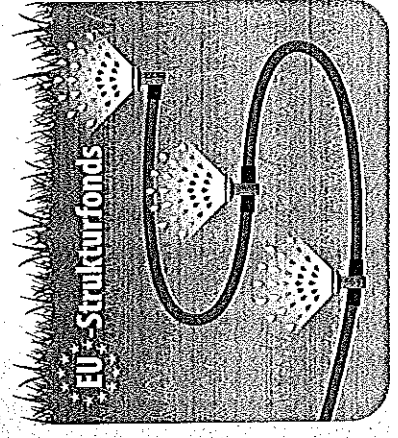
## 2 Vereinfachung

- ☉ Ja zu weniger Bürokratie
  - ☉ Ja zu einem höheren Wirkungsgrad
- Wie? Aufbau einer echten, auf Vertrauen beruhenden Partnerschaft und Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene zur Abschaffung unnötiger Kontrollen



## 3 Integration

- ☉ Ja zur Verknüpfung der Kohäsionspolitik mit den nationalen Reformprogrammen
- ☉ Ja zu einer stärkeren Verknüpfung mit der EU-Politik für Forschung, KMU, Infrastruktur, Bildung usw.
- ☉ Nein zu Renationalisierung/Zentralisierung von Maßnahmen und Instrumenten zur Wachstumsförderung



### Investitionen 2014-2020

- €94 Mrd. für KMU-Wettbewerbsfähigkeit
- €85 Mrd. für Umweltschutz und Verringerung des Energieverbrauchs
- €71 Mrd. für Auf- und Ausbau der Verkehrs- und Energieinfrastruktur
- €62 Mrd. für Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
- €65 Mrd. für Forschung und Innovation

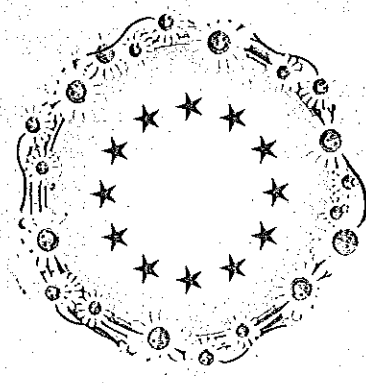
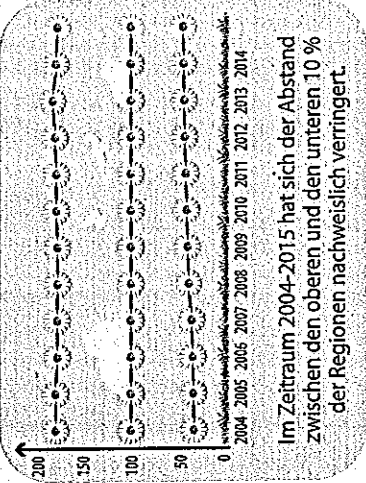
### Errungenschaften 2007-2013

- 1 Mio. neue Arbeitsplätze in der EU
- 4 900 km neue Straßen
- 1 500 km neue strategische Schienenverbindungen

# Warum brauchen wir die Kohäsionspolitik mehr denn je?

Stärkung des konkretesten Ausdrucks europäischer Solidarität

Sie verringert die Ungleichheiten in der EU





## Kampagne #CohesionAlliance für eine starke EU-Kohäsionspolitik nach 2020

Die Kohäsionspolitik ist die wichtigste europäische Investitionspolitik zur Verwirklichung des im EU-Vertrag festgeschriebenen Ziels des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts. Durch ihren Beitrag zu diesem Ziel hat die Kohäsionspolitik einen deutlichen Mehrwert, da sie der Schaffung von Arbeitsplätzen, nachhaltigem Wachstum und moderner Infrastruktur, der Überwindung struktureller Hemmnisse, der Förderung des Humankapitals und der Verbesserung der Lebensqualität dient. Darüber hinaus ermöglicht sie eine Zusammenarbeit zwischen Regionen, Städten und Kommunen aus verschiedenen Mitgliedstaaten sowie die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor, Bildungseinrichtungen und Sozialpartnern auf regionaler Ebene.

Mit der Kampagne #CohesionAlliance wirken wir gemeinsam auf eine starke Politik zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in der Europäischen Union nach 2020 hin. Daher bekennen wir uns zu den folgenden Grundsätzen und fordern die Vertreter aller Institutionen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie die Vertreter der Zivilgesellschaft und der Unternehmen auf, in den kommenden Monaten unserem Beispiel zu folgen.

Als #CohesionAlliance erklären wir, dass die Kohäsionspolitik...

1. als langfristige Investitionspolitik für alle Regionen in Europa dazu beiträgt, Wachstum und Beschäftigung auf lokaler und regionaler Ebene zu unterstützen, indem innovative Lösungen in Bereichen wie Klimawandel und Energiewende, soziale Eingliederung sowie grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit gefördert werden;
2. als Ausdruck der europäischen Solidarität zur Überwindung des wirtschaftlichen und sozialen Gefälles zwischen den Regionen mehr denn je gebraucht wird, da sie allen Unionsbürgern unabhängig von ihrem Wohnort eine konkrete Chance gibt, die Vorteile der Europäischen Union zu erfahren;
3. besser kommuniziert und als bürgernahster EU-Politikbereich, der unmittelbare Auswirkungen auf das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger hat, vermittelt werden muss;
4. auch weiterhin eine wirksame Politik mit ausreichenden Ressourcen bleiben muss, für die mindestens ein Drittel des künftigen EU-Haushalts über Finanzhilfen und ggf. Finanzinstrumente bereitgestellt wird;
5. auf den bestehenden europäischen Struktur- und Investitionsfonds mit gemeinsamen Vorschriften beruhen muss;
6. eine Stärkung des Partnerschaftsprinzips und des ortsbezogenen Ansatzes erfordert. Hierzu muss die zentrale Rolle der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften gestärkt werden, die diese bei der Umsetzung der Politik spielen, indem sie städtische und ländliche Gemeinschaften aktiv einbinden und Instrumente zur Initiierung und Unterstützung der lokalen Entwicklung durch integrierte Strategien fördern;
7. unter gleichen Bedingungen besser mit anderen EU-Politikbereichen abgestimmt werden muss, indem die Besonderheiten der Kommunen, Städte und Regionen in der Europäischen Union berücksichtigt werden;
8. nicht durch Auflagen auf europäischer Ebene belastet werden darf, auf deren Erfüllung die lokale und regionale Ebene sowie die übrigen Begünstigten keinerlei Einfluss haben;
9. auf der Grundlage eines größeren Vertrauens zwischen den mit der Mittelausführung betrauten Regierungs- und Verwaltungsebenen und basierend auf einem flexibleren und differenzierteren Ansatz vereinfacht und optimiert werden muss.

Gezeichnet:

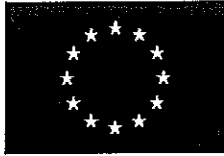


CPMR  
CRPM



Local & Regional  
Europe





# #CohesionAlliance for a strong EU cohesion policy beyond 2020

## Baseline state of public awareness of EU-funded projects for regions and cities

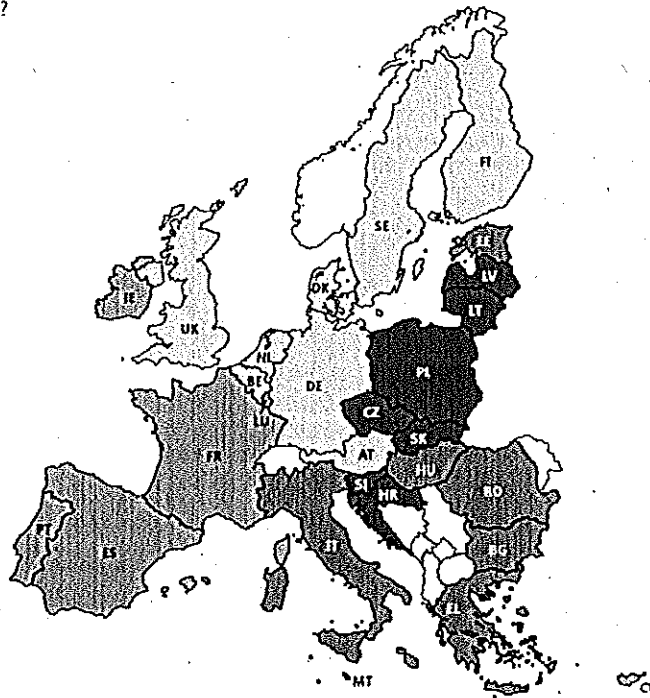
(source: Eurobarometer Flash 452 – telephone interviews March 2017)

PL	80
CZ	69
LT	66
SI	65
SK	63
LV	62
HR	62
HU	60
MT	59
EE	54
RO	44
EL	43
IT	40
BG	40
EU28	35
IE	35
CY	33
ES	30
PT	29
LU	27
FR	27
DE	25
FI	24
SE	22
UK	18
NL	18
BE	17
AT	16
DK	14

**Q1A** Europe provides financial support to regions and cities. Have you heard about any EU co-financed projects to improve the area where you live? (% - YES)

**Map Legend**

61 - 100
40 - 60
26 - 39
0 - 25



Base: All respondents (N=27,173)



Local & Regional Europe

